

Gemeindefeblatt

FÜR DEN BEZIRK

LANDECK - TIROL

Erscheint jeden Samstag - Vierteljährlicher Bezugspreis S 18.00 - Schriftleitung und Verwaltung: Landeck, Rathaus, Ruf 214 oder 414
Eigentümer, Verleger: Stadtgemeinde Landeck - Verantwortlicher Redakteur: Sigurd Tscholl, Landeck, Rathaus - Tyrolia-Druck Landeck

Nr. 5

Landeck, den 3. Februar 1962

17. Jahrgang

Bürgermeisterkonferenz 1962

Fortsetzung aus Nr. 4

Über die Arbeiten der Wildbachverbauung im Bezirk Landeck erhielten die Bürgermeister einen recht guten Einblick durch das Referat des Leiters, Oberbaurat Dipl. Ing. Straube. Dieser stellte gleich zu Beginn fest, daß allein im Bezirk Landeck im Jahre 1960 S 5,2 Millionen verbaut werden konnten. Diese hohe Bausumme wurde aber im Jahre 1962 enorm gekürzt und mit Bedauern hörten die Bürgermeister, daß für das laufende Jahr lediglich eine Bausumme von 2,307.000.- Schilling zur Verfügung stünden. Diese starke Kürzung wurde trotz erhöhter Bedürfnisse an weiteren Wildbachverbauungen getroffen. Dipl. Ing. Straube bat deshalb die Bürgermeister um ihr Verständnis, daß wiederum einige Projekte hintangestellt werden müßten, weil eben das hierfür nötige Geld nicht vorhanden sei.

Zum Schluß dieser finanziellen „Lageschilderung“ verabschiedete sich Oberbaurat Straube von den Bürgermeistern des Bezirkes und teilte den Anwesenden mit, daß er aus gesundheitlichen Gründen nach Innsbruck versetzt werde. Er bat alle, seinem Nachfolger, Oberkommissär Dipl. Ing. Leis, den er vorstellte, das gleiche Vertrauen zu schenken, das ihm selbst die langen Jahre seiner Tätigkeit im Bezirk Landeck zuteil wurde.

Dipl. Ing. Leis gab danach in kurzen Worten einen Überblick über die verschiedenen Arbeiten, die im Jahre 1962 weiterbearbeitet, bzw. begonnen werden können. So u. a. die Verbauung des Larsenn-, des Thial-, des Latten- und des Fimberbaches, des Schwemmgrabens, die Lawinenverbauungen bei Kappl und Galtür. An weiteren Stellen werden auch heuer wieder Instandhaltungsarbeiten von bereits erstellten Wildbachverbauungen vorgenommen werden können, sodaß insgesamt 9 Baustellen im Bezirk Landeck bearbeitet werden.

Zum Schluß seiner Ausführungen bat Oberkommissär Leis um Verständnis und um die Mitarbeit der Bürgermeister bei den einzelnen Bauvorhaben.

Bürgermeister Mathies (Pettneu) fragte gleich anschließend an dieses Referat, warum der seit Jahren dringend geforderte Ausbau des Grundtobels nicht in das Arbeitsprogramm 1962 aufgenommen worden sei.

Oberbaurat Dipl. Ing. Straube, dem diese Verbauung - wie er selbst sagte - sehr am Herzen liege, konnte dazu nur feststellen, daß das geforderte Projekt anfänglich wohl im Programm enthalten gewesen sei, daß es aber wegen dringender anderwertiger Arbeiten gestrichen werden mußte. „Wenn wir jedoch irgendwie Mittel zur Verbauung erhalten können, so kann ich versichern, daß

diese Arbeiten bestimmt aufgenommen werden“, meinte Dipl. Ing. Straube abschließend.

Bezirkshauptmann LORR. DDr. Walter Lunger dankte dem scheidenden Oberbaurat für seine mühevollen Arbeit im Namen der Bürgermeister und knüpfte daran die Bitte, daß sich Dipl. Ing. Straube auch an seinem neuen Arbeitsplatz in Innsbruck der Sorgen und Nöte des Bezirkes Landeck annehmen möge, genau so, wie er es bisher getan habe.

„Derzeit werden im Bezirk Landeck rund 70 kulturtechnische Baumaßnahmen mit einem Kostenaufwand von rund 44 Millionen Schilling betreut.“ So begann Oberbaurat Dipl. Ing. Zelle seinen Kurzbericht, und gliederte diese Summe wie folgt auf:

Für 12 Bewässerungen bzw. Beregnungen ca. 4,6 Millionen, für 9 Hangrutschverbauungen 1,7 Millionen, für 38 Wasserversorgungsanlagen ca. 21 Millionen und für 12 Kanalisierungen ca. 16,7 Millionen Schilling. Die Bausummen für das Jahr 1962 werden voraussichtlich rund 7 Millionen Schilling betragen, wobei auf Beregnungen und Bewässerungen ca. 600.000.-, auf Hangrutschverbauungen 400.000.-, auf Wasserversorgungsanlagen ca. 2 Millionen und auf Kanalisierungen ca. 4 Millionen Schilling entfallen werden. „Damit“, so stellte der Redner zum Schluß seines Berichtes fest, „wurden von 1946 bis einschließlich 1961 rund 43 Millionen Schilling im Bezirk Landeck verbaut.“

Über die Arbeiten an Forstwegbauten im Bereiche der Forstinspektionen Landeck und Ried gaben Dipl. Ing. Kössler und Dipl. Ing. Schuler Aufschluß. Neben verschiedenen neuen Arbeiten werden auch hier die bereits begonnenen weiterbearbeitet. In Landeck müßten einige dringende Projekte fallen gelassen werden, weil die Geldzuweisungen zu gering seien. Der Bezirk Landeck habe heuer lediglich 19 % der Beihilfenzuteilung erhalten, dies, obwohl die Forstaufschließung im Bezirk gegenüber den anderen weit zurückgeblieben ist.

Es folgte ein recht interessantes Referat über Probleme der außerschulischen Jugendziehung, das Stadtrat Direktor Haidl aus Innsbruck hielt. Dir. Haidl kam dabei zu dem Schluß, daß hier besonders vier Punkte hervorzuheben seien, welche die Grundsäulen einer richtigen Jugendziehung im Dorfe darstellten. Unerlässlich sei die Errichtung eines Jugendheimes in den Gemeinden. Hier sollte sich die Jugend wie zu Hause fühlen können. Weiters sei die Bildung eines Jugendausschusses oder eines Jugendbeirates in jeder Gemeinde empfehlenswert, der die Jugend-

lichen dann betreuen könnte. Daß bei all diesen Problemen aber immer wieder ein Punkt aufscheine, nämlich die Geldfrage, wußte auch Stadtrat Direktor Haidl und empfahl den Bürgermeister, eine diesbezügliche Summe im Gemeindehaushaltsplan einzubauen. Geld müsse man für verschiedene Anschaffungen bereitstellen; zuviel sollte es jedoch nicht sein, denn die Jugend solle sich im Überwinden von Schwierigkeiten schulen. Als letzten Punkt bat Dir. Haidl die Bürgermeister, die Jungbürgerfeiern wieder aufleben zu lassen. Diese sollten aber nicht allein in einem feierlichen Festakt, sondern auch aus einer Vorbereitung bestehen, so wie es in verschiedenen Gemeinden des Unterinntales bereits der Fall sei.

Über die bei der letzten Bürgermeisterkonferenz beschlossene Begabtenförderung gab Bezirkshauptmann DDr. Lunger Auskunft. So wurden im vergangenen Jahr 27 Ansuchen bearbeitet und davon 15 positiv behandelt. Pro Monat erhalten diese Schüler einen Betrag von S 200.-. Da jedoch einige Ansuchen zurückgewiesen werden mußten, weil die Mittel nicht gereicht hätten, wurde der Vorschlag gemacht, nicht mehr wie bisher S 1.- sondern S 2.- pro Kopf der Gemeinde, in diesen Fond zu geben, was von den meisten Bürgermeistern gutgeheißen wurde.

Über den Verein Jugendbeschäftigung Oberinntal, oder wie er kurz genannt wird, über die „Jugend am Werk“ gab Frau Famira Aufschluß. Von diesem Verein werden Mädchen bis 16 Jahren betreut, die neben einer theoretischen Ausbildung einen praktischen Hauswirtschaftskurs mitmachen können. Seit Bestehen wurden 64 Mädchen im „Jugend am Werk“ geschult.

Zu einer regen Debatte kam es bei der Besprechung des Kostenaufwandes für das in Landeck geplante Altersheim, der rund 5 Millionen Schilling ausmachen würde. Da bei einem Bau des Altersheimes sich die Bezirksumlage bedeutend erhöhen würde, und da die verschiedenen Bürgermeister nicht ohne vorherige Besprechung mit ihrem Gemeinderat über solch hohe Summen beschließen wollten, wurde dieser Punkt vertagt.

Im Hinblick darauf, daß am 8. April bekanntlich die Gemeinderatswahlen stattfinden werden, erläuterte Dr. Schumacher vom Amt der Tiroler Landesregierung den Bürgermeistern die Wahlordnung. Abschließend ergriff Landesrat Troppmair das Wort und nahm zu den einzelnen Fragen und Problemen des Bezirkes Stellung. Er dankte zum Schluß allen Bürgermeistern für ihre aufopferungsvolle Arbeit, die sie alle objektiv, ehrlich und gut, zum Wohle der jeweiligen Gemeinde geleistet haben.

Bezirkshauptmann DDr. Lunger schloß, nachdem er allen Referenten und Anwesenden den Dank für ihre Mitarbeit ausgesprochen hatte, gegen 14 Uhr die 1. Bürgermeisterkonferenz des Jahres im Bezirk Landeck.

„Drei Mann auf einem Pferd“ oder besser „Humor ist, wenn man trotzdem lacht“

Entweder habe ich das Gefühl für einen echten, befreienden Humor verloren, oder wir wohnen in falschen Breitengraden um für dieses angebliche Lustspiel Verständnis aufzubringen. Vielleicht fehlt uns Landeckern die Beziehung zu Leuten, die ihren Lebensinhalt darin sehen, mit Pferdewetten ihr Geld zu verdienen, oder ist doch das Stück Schuld daran, daß wir uns nicht restlos vergnügen konnten. Die Spieler sind es nicht, denn die haben sich redlich bemüht uns zu unterhalten.

Lutz Walter, den wir als sehr vielseitigen Schauspieler kennengelernt haben, ist es als Hauptfigur in diesem Stück zu danken, daß die Spieler und die Zuschauer glücklich über die „6 Runden“ kamen. Ich vergleiche ihn manch-

mal mit Helmut Wlassak von unserem Landestheater, denn er hat wie dieser das Gefühl für feinen Humor, den er köstlich zu servieren weiß. Alle anderen, die sich um diesen „Örwin“ rissen, boten billigsten Situationsklamauk, dem sehr schwer ein Lachen abzugewinnen gewesen war. Wohltuend ausgenommen Adolf Walther, der mit seinen 80 Jahren zeigte, wie man Leben in die Bude bringt. Das Publikum dankte ihm dafür mehrmals mit verdientem Szenenapplaus. (Zu seinem Geburtstag am 25. Jänner wünschen wir Herrn Walther alles Gute. Besonders Gesundheit, die es ihm ermöglicht, uns noch recht oft mit seiner Kunst zu beglücken.) X

Jutta Ludewig: Tanzkunst der Gegenwart (am 28. Jänner 1962)

Dem unermüdlichen Kulturreferenten der Stadt Landeck, Dr. H. Kuprian, ist es gelungen, die junge Künstlerin Jutta Ludewig für einen Abend in der Aula des Bundesrealgymnasiums zu gewinnen.

Jutta Ludewig ist Mary-Wigman-Schülerin und heute nahezu die einzige Vertreterin des Erlebnistanzes. Es ist schwer in Worten wiederzugeben, wie im Tanz ein Erlebnis durch rythmische Bewegungen und Gebärden gestaltet wird. Es erfordert schöpferische Begabung und Einfühlung in das gegebene oder selbst gewählte Thema. Das Programm zeigte die vielseitige und umfassende Gestaltungskraft der Künstlerin. Es war ein einzigartiges, köstliches Erlebnis, das Zusammenspiel für Aug und Ohr erleben zu dürfen: Musik schien in Bewegung aufgelöst; Musik war wunderbar in körperliche Gebärde verwandelt.

Es wäre verlockend, und die Darbietung verdient die Würdigung jedes einzelnen Tanzes. Vollends überraschend waren die Auftritte ohne Musik oder mit Geräuschbegleitung. Gerade hier zeigte sich die schöpferische Phantasie der Künstlerin, indem sie ihr innerstes Erlebnis durch Gebärde und Bewegung allein zu offenbaren vermochte. Die Geräuschbegleitung bewies Erfindungsgabe und Geist.

Den Tanz „Alles fließt“ - um wenigstens einen zu nennen - könnte man mit Goethes „Selige Sehnsucht“ überschreiben und besonders an die Schlußworte des Gedichtes erinnern:

„Und solange du das nicht hast,

Dieses: Stirb und werde!

Bist du nur ein trüber Gast

Auf der dunklen Erde.“

Volker Hoffmann spielte die Begleitung mit großem Einfühlungsvermögen und virtuosem Können. Sehr geschmacksvoll war die Auswahl und Erfindung der stilvollen Kostüme. Das Publikum zeigte seine erfreuliche Aufgeschlossenheit durch laute Zurufe. Landeck aber hofft, die Künstlerin im Frühsommer wieder begrüßen zu dürfen. Z. Z.

Kulturreferat der Stadt Landeck

Am Samstag, den 17. Februar findet das 2. Große Symphoniekonzert des Städtischen Symphonieorchesters Innsbruck statt (eine Symphonie von Haydn, und Beethovens V. Symphonie), wobei auch ein Jugendkonzert für Schüler und Jugendliche vorgesehen ist (nachmittags). Die zweite Rate für Abonnenten, die ihr Abonnement in Teilen bezahlen, ist nun fällig. Sie möge bei Frl. Hemma Blaas, Buchhandlung Grisseemann, erlegt werden.

Ein Hamburger Komponist vertont Gedichte von H. Kuprian

Der beim Hamburger Rundfunk tätige Komponist Walter Girnatis vertont einen Gedichtzyklus von Hermann Kuprian aus dessen Gedichtband „Der blaue Spiegel“, und zwar sind die Gedichte „Föhn“, „Bitte“,

18,10 - 3,60 = 14,50

AM ZIEL

zur Erfüllung Ihrer Wünsche sind Sie, wenn Sie das Modenhaus Huber erreicht haben. Eine gute Zeit bei gutem Kauf garantiert Ihnen



„Diana“ und „Das silberne Tor“ bereits fertig, zwei weitere Gedichte kommen noch dazu. Der Zyklus soll nicht bloß für Klavierbegleitung, sondern auch für ein Orchester instrumentiert werden.

Leopoldine Fereberger trat in den Ruhestand

Mit erstem Februar trat wieder eine jener Frauen in in den Ruhestand, von denen man weniger oft in den Zeitungen liest, die aber trotzdem eine Arbeit leisten, die mehr von der Öffentlichkeit bewundert werden dürfte: eine Hebamme, die immer für die werdenden Mütter zu sprechen war, die immer, ob zur Tages- oder zur Nachtzeit, gerufen werden konnte. Vielen Kindern half Leopoldine Fereberger, in Landeck, Lötzweg 2, wohnhaft, und ebenso vielen Frauen leistete sie Beistand in ihren schwersten Stunden.

Frau Fereberger ist keine Landeckerin, sie wurde am 25. 10. 1890 in Laibach geboren und begann dort ihre Hebammenausbildung. Ab 1913 war sie freipraktizierende Hebamme und nach 10 Jahren „Dienstzeit“ übernahm sie die Stelle einer Gemeindehebamme bzw. Sprengelhebamme in Landeck.

17 Jahre war sie in der Stadt beschäftigt. Nach dieser Zeit arbeitete sie wieder als freipraktizierende Hebamme bis sie am 1. September 1950 zur Sprengelhebamme in Zams ernannt wurde. 1953 wurde sie für ihre fleißige und tüchtige Arbeit während 40 Jahren geehrt und ausgezeichnet. Frau Fereberger kam wieder nach Landeck und begann mit 2. April 1958 ihre freie Arbeit, die sie am Mittwoch zum letzten Male ausführte.

Wir wünschen der heute fast 72-jährigen Hebamme noch recht viel Gesundheit und Gottes Segen, damit sie ihren Lebensabend in Ruhe und Glück verbringen kann. Aber nicht nur wir „Außenstehenden“ danken der „Guten Frau“ für ihre Leistung: Dank sagen auch alle Landeckerinnen und alle anderen Frauen, denen sie in den schweren Stunden geholfen hat.

-X-

Stadtgemeindeamt Landeck**K u n d m a c h u n g**

betreffend zweite Teilimpfung gegen übertragbare Kinderlähmung

Zufolge Anordnung des Bundesministeriums für soziale Verwaltung, wird die zweite orale Teilimpfung gegen Kinderlähmung in Landeck nach nachstehendem Impfplan durchgeführt.

Freitag, den 9. Feber 1962: 7.45 Uhr für Schüler des Bundesrealgymnasiums, 9 Uhr Volksschüler (Perjener Volksschule), 11 Uhr Bedienstete des Finanzamtes (Finanzamt), 12.45 Uhr Betriebsangehörige der Textil A. G. (Textil), 14 bis 17 Uhr Mütter und Kleinkinder mit Familiennamen A-M (Gesundheitsamt), 17 bis 19 Uhr Jugendliche und Erwachsene (Gesundheitsamt), 20 Uhr Betriebsangehörige der Donau Chemie (Donau Chemie).

Samstag, den 10. Feber 1962: 8 Uhr Volksschüler (VS Anegadair und Perfuchsberg), 9.30 Uhr Hauptschüler (Hauptschule), 11 Uhr Angehörige des Bundesheeres (Pontlatzkaserne), 14 bis 17 Uhr Mütter und Kleinkinder mit Familiennamen N-Z (Gesundheitsamt), 17 bis 19 Uhr Jugendliche und Erwachsene (Gesundheitsamt).

Es wird ausdrücklich darauf aufmerksam gemacht, daß nur jene Personen zur Impfung kommen dürfen, die bereits an der 1. Teilimpfung teilgenommen haben.

Der earscht Schifohrer z'Londegg

Voar mia als fufzg Johr,
z' Londegg do a Bua
dem schauga d' Leit'
mit Kopfschüttla zua.
Er hot longa Brettla.
dia aufboga sein;
er schnollt sa an d' Fiaß
und schaugt luschi drein.
Er geaht a Trumm aucha,
fohrt ocha in d' "Klais,,
d' Perfluxer dia maula!
„Dös ischt aus der Weis!“
Und wia er nou öfter
vor Heach ochakimmt,
do sogä d' Londegger:
„Der Willi, dear schpinnt!“
Er geaht ins Thiol,
die Baura in d' „Loas“. (Holzlos)
Er mocht mit da Brettla
iatz gonz krumpa Kroas.
Dia schauga wia Schlonga aus,
dinna im Schnea,
und wenn er ou kuglt,
es tuat ihm it weah.
Dia „Schgi“ bleiba stiah,
jo, wenn er grod will.
Bold fohra schua mia
und d' Leit weara still.

Die Impfzettel, die anlässlich der 1. Teilimpfung mit dem Tagesstempel versehen wurden, sind zur Impfung verlässlich mitzubringen.

Die Mütter der zur Impfung kommenden Kleinkinder werden gebeten, einen Löffel mitzubringen.

Der Bürgermeister: Komm.-Rat Ehrenreich Greuter

Tiroler Volksbildungsheim Grillhof

Ab 1961 finden im neuen Volksbildungsheim folgende Kurse statt:

Für Burschen: 4. Februar bis 3. März 1962

Für Mädchen: 4. März bis 31. März 1962

Kosten: S 350.- je Kursteilnehmer (einschließlich Lehrfahrt und Schreibmaterial). Weitere Ermäßigungen werden über Antrag von Pfarren und Gemeinden gewährt.

Eingeladen: Burschen und Mädchen über 18 Jahre.

Mitzubringen: Wasch- und Putzzeug, persönliche Wäsche, Musikinstrumente, Ski oder Rodel.

Anmeldung: Sobald als möglich am Tiroler Volksbildungsheim Grillhof, Vill/Igls. Prospekte und nähere Informationen werden auf Wunsch zugeschickt.

Sterbefälle

Es starb in Landeck am 27. Jänner der Inhaber der SHELL-Tankstelle am Bahnhof, Ernst Thurner, im Alter von 49 Jahren und in Zams der B.B.-Pensionist Johann Falch im Alter von 62 Jahren. In Galtür starb am selben Tag Josef Lorenz im Alter von 39 Jahren.

Hohes Alter. Am 28. Jänner feierte in Landeck, Marktplatz 7, Frau Maria Lenz ihren 80. Geburtstag. Unseren herzlichen Glückwunsch!

Generalversammlung der Schützenkompanie Landeck am Sonntag, den 4. Februar 1962 um 10 Uhr im Gasthof Schrofenstein, Landeck.

Generalversammlung der Naturfreunde am Sonntag, den 4. Februar 1962 um 14 Uhr im Gasthof Nußbaum in Landeck.

Rodelmeisterschaft der Naturfreunde Landeck

Die heurige Rodelmeisterschaft findet am Sonntag, den 4. Februar 1962 am Thial statt. Start um 10.30 Uhr. Preisverteilung nachmittags bei der Hauptversammlung. Nenngeld bei Obmann Wyhs, Landeck, Schrofensteinstraße und Schützenhofer, Zams. Höchstgewicht der Rodel 8 kg.



Kamera Klub Landeck

Am Mittwoch, den 7. Februar findet im Café Mayer, Landeck, ab 20 Uhr, der erste Klubabend des Jahres 1962 statt.

Programm: Klubeigener Wettbewerb in Schwarz-weiß-Aufnahmen mit dem Thema „Alkohol“. Aufnahmen, die während des K.K.L.-Kränzchens gemacht wurden, liegen zur Einsichtnahme und Bestellung bei R. Mathis und J. Plangger, Landeck, auf.

Sprechtage der Pensionsversicherungsanstalt der gew. Wirtschaft am 5. Februar um 15 Uhr in der Handelskammer Landeck.

Schachnachrichten

Das ausgetragene Blitzturnier sah Leitner vor Drexel und Huber siegreich. Die Klubmeisterschaft wird in zwei Gruppen gespielt. Um die jeweiligen Punkte wird erbittert gekämpft. In der ersten Gruppe gibt es ein punktgleiches Rennen zwischen Leiter und Rtm. Sams. Die zweite Gruppe ist ebenfalls kurz vor dem Abschluß. Dort haben Pöllauer, Braunhofer und Pögler berechnete Aussichten als Gruppensieger hervorzugehen.

Am Samstag den 3. Februar 1962 findet im Hotel Schwarzer Adler in Landeck das diesjährige Schachkränzchen statt. Schachfreunde sind freundlichst eingeladen.

Wintersport

Kinderschirennen in Flirsch

Der Schiklub Flirsch veranstaltete am Sonntag, den 21. 1. 1962 bei guter Witterung das Kinderschirennen. Es wurde als Riesentorlauf ausgetragen, wobei 42 Buben und 16 Mädchen am Start waren.

Ergebnisse

Mädchen unter 6 Jahren: 1. Zangerl Heidi 19,5, 2. Strolz Anni 22,1, 3. Herweg Lisbeth 25,0; Buben unter 6 Jahren: 1. Pemberger Robert 25,5, 2. Zangerl Albin 89,0, 3. Schönach Norbert 130,3; Jahrg. 1954-55: 1. Pemberger Silvia; Jahrg. 1954-55: 1. Perktold Reinhard 22,1, 2. Falch Lukas 22,2, 3. Juen Willi 25,0; Jahrg. 1952-53: 1. Schwazer Gisela 28,6, 2. Zangerl Anna 36,3, 3. Demattia Vroni 41,4; Jahrg. 1952-53: 1. Ehart Markus 40,3, 2. Schönach Klaus 41,0, 3. Zangerl Josef 42,1; Jahrg. 1950-51: 1. Ressar Ingrid 1.00,0, 2. Thurner Margreth 1.25,1, 3. Traxl Frieda 2.07,3; Jahrg. 1950-51: 1. Röck Josef 45,3, 2. Stieger Peter 47,3, 3. Zangerl Heinz 48,9; Jahrg. 1948-49: 1. Juen Amanda 2.09,0; Jahrg. 1948-49: 1. u. Tagesbester Hans Thurner 1.30,4, 2. Traxl Robert 1.36,9, 3. Traxl Franz 1.42,0.

Klubmeister von Nauders: Josef Rainer und Ruth Ebner

Das vom Schiklub Nauders, am Sonntag, 21. Jänner 1962 abgehaltene Klubmeisterschaftsrennen, das unter dem Ehrenschutz von Bürgermeister Franz Waldegger stand, war ein schöner Erfolg der Läufer und des Nachwuchses.

Am Start waren 43 Jugendliche von 5 bis 14 Jahren und 27 Teilnehmer von 14 Jahren aufwärts. Der älteste Teilnehmer war Sepp Krautgasser mit 64 Jahren.

Den Titel Klubmeister 1962 errang Rainer Josef mit 2.55,1, den einer Klubmeisterin 1962 errang Ebner Ruth

Nachtrag zu den „Perfuchser Wünschen“

Freili, bei ins do im Perflux
kanntats ou asphaltiara,
no tata miar mit insrer Gmua (Gemeinde)
jo wieder gonz guat gschiaa. (gut auskommen)
Sinscht ober sein d'Perfluxer schtuff, (beleidigt)
an Zoara olla hoba,
und wenn miar sein im Dreck d'rschtickt
miaßts ins umsinscht begroba!
somt'm SPOTZ.

mit 4.24,9. Die Sieger bei den Jugendlichen waren: Kinder bis zu 6 Jahren: Oettl Erwin. Kinder von 6 - 10 Jahren: Zentner Werner mit 1.28,5. Kinder von 10 - 14 Jahren: Noggler Peter mit 1.18,0. Mädchenklasse von 6 - 16 Jahren Waldegger Christl mit 1.48,3.

Die Preisverteilung für die Kinder war um 17.30 Uhr im Gasthof Löwen; für die erwachsenen Läufer im Hotel Maultasch woran sich der Schiklubball anschloß.

Stadtschülerrennen des Ski-Klub Landeck

Der Ski-Klub Landeck führt am Samstag, den 3. 2. 1962 auf der vorderen Trams das diesjährige Stadtschülerrennen durch. Start: 14 Uhr. Um es bei der großen Teilnehmerzahl jedem zu ermöglichen, einen Preis zu gewinnen, bittet der SKL die Geschäftswelt von Landeck die Sammler, die für die kleinsten Rennläufer unserer Stadt um Spenden bitten, nicht abzuweisen. Der SKL dankt im voraus.

Tiroler Schülerschimeisterschaften in Zams

Die Tiroler Schülerschimeisterschaften finden heuer am 11. Februar 1962 in Zams (Rifenal) statt. Näheres in unserer nächsten Ausgabe.

SV Zams - Sportball

Am Samstag, den 3. Februar veranstaltet der SV Zams seinen traditionellen Sportball im Gasthof „Hauweis“ in Zams. Beginn: 20.30 Uhr. Es spielen die „Lustigen Zillertaler“.

Internationales Moarschaftsschiessen des ESV Oberinntal um den Grenzlandpokal

Die Sektion Eisschiessen des ESV Oberinntal führte am 14. Jänner 1962, auf dem Weiher vor dem Tramserhof in Landeck, eine intern. Veranstaltung im Eisschiessen um den Grenzlandpokal durch. Die Durchführung dieser Veranstaltung war auf den Eisbahnen d. ESV Oberinntal in Landeck geplant. Doch der Wettergott war den Veranstalter nicht hold, sodaß die während der vorhergehenden Woche tadellos hergerichteten Eisbahnen am Vortag der Veranstaltung alles waren, nur keine Eisbahnen mehr. Auf Grund der Wetterlage war die Vereinsleitung gezwungen, auf dem Weiher vor dem Tramserhof Eisbahnen auszuschöpfen und herzurichten. Am Sonntag begannen bei herrlicher Witterung um 9 Uhr die Wettkämpfe und endeten um 14 Uhr. Abschliessend fand im „Tramserhof“ die Preisverteilung statt:

1. und Gewinner des Grenzlandpokales: Moarschaft 3 des ESV Oberinntal 14 Punkte, 2. Moarschaft 1 des EV Forst, Meran, 12 Punkte, 3. Moarschaft 1 des ESV Oberinntal, 12 Punkte, 4. Moarschaft 2 des ESV Oberinntal, 12 Punkte, 5. Moarschaft des ESV Solbad Hall, 12 Punkte, 6. Moarschaft 2 des EV Forst, Meran, 8 Punkte, 7. Moarschaft 4 des ESV Oberinntal, 8 Punkte, 8. Moarschaft des ESV Telfs, 4 Punkte, 9. Moarschaft des Eisstockklubs Davos, 4 Punkte, 10. Moarschaft der Fa. Do-nau-Chemie Landeck, 4 Punkte,

Tschol Karl, St. Anton - Bezirksmeister im Zimmengewehrschießen

Am vergangenen Wochenende wurden die Bezirksmeisterschaften im Zimmengewehrschießen im Gasthof Post in Flirsch, die von der Schützengilde Flirsch mustergültig organisiert und vorbereitet worden waren, ausgetragen. Josef Rudolf als Organisationsleiter machte seine Sache ausgezeichnet, Bezirksschützenmeister Vinzenz Wolf dankte ihm (sowie allen, die an der Organisation und Abwicklung beteiligt waren) für die geleistete Arbeit recht herzlich.

Ergebnisse: Allgem. Klasse: 1. und Bezirksmeister 1961 Tschol Karl, St. Anton, 340 Ringe, 2. Handle Franz, Landeck, 337, 3. Redolf Josef, Flirsch, 334/10 und 4. Wucherer Josef, Zams, mit 334/9 Ringen. **Altschützen: 1.** Rangger Josef, Landeck, 285 vor Wolf Vinzenz, Pettneu, 262 und Graber Karl sen. 248 Ringe. **Damen: Lins Elsa, St. Anton, 315, vor Graber Helga, Zams, und Reinstadler Franz, Fließ. Jungschützen: Wolf Julius, Pettneu, vor Spiss Helmut, St. Anton, und Traxl Rudolf, Flirsch. Gruppenwertung: 1. St. Anton, 990, 2. St. Anton, 967, 3. Flirsch 966, 4. St. Anton 937, 5. Zams 932, 6. Landeck 931 und 7. Fließ 911 Ringe.**

An der Meisterschaft haben sich 47 Schützen beteiligt.

Gottesdienstordnung in der Pfarrkirche Landeck

Samstag, 3. 2.: 19.30 Uhr Beginn d. Einkehrtages f. d. Frauen m. d. 1. Vortrag in d. Kirche, gehalten von Exzell. Bischof Dr. Bruno Wechner.

Sonntag, 4. 2.: V. Sonntag n. Erscheinung d. Herrn, Kommunionssonntag d. Frauen u. d. Männer - 6 Uhr M. f. d. Pfarrfam., 7 Uhr Bischofsmesse f. d. Frauen m. Ansprache u. Kommunion, 8.30 Uhr M. f. d. lebenden u. verstorb. Mitglieder d. kathol. Familienverbandes Landeck, 9.30 Uhr Pfarrgottesdienst m. Amt n. Mg. 11 Uhr Jm. f. Geschw. Marth. - 9.30 Uhr 2. Vortrag f. die Frauen im Vereinshausaal. - 14 Uhr 3. Vortrag f. d. Frauen im Vereinshausaal. Gleich darauf i. d. Kirche kurze Schluß-Andacht m. Segen. (Abgabe d. Lichtmeß-Standesopfers!) 17 Uhr Segenandacht.

Montag, 5. 2.: Hl. Diözesanpatrone Ingenuin u. Albin, 6 Uhr Hl. M. f. Ida Daubrawsky u. M. f. Erika Weining, 7.15 Uhr M. n. Mg. 8 Uhr Jm. f. Johann u. Anna Schuler.

Dienstag, 6. 2.: Hl. Titus - 6 Uhr Standesmesse für Wilhelmine Stöhr und M. für lebende u. verstorb. Lutz-Slavinsky. 7.15 Uhr 1. Jm. f. Therese Hofer, 8 Uhr Jm. f. Maria Alfreider.

Mittwoch, 7. 2.: Hl. Romuald, 6 Uhr Jm. f. Filomena Walter, 7.15 Uhr Amt f. Margarethe Maislinger, 7.30 Uhr Perfuchsberg M. f. Karolina Sailer, 8 Uhr Gem. M. f. d. Frauen m. Monatsopfer.

Donnerstag, 8. 2.: Hl. Johannes de Matha - 6 Uhr Burschl Gem. M. f. Antonia Pöll; Pfarrkirche M. f. Kreszenz Patsch, 7.15 Uhr Jahresm. f. verstorb. Vater, 8 Uhr Jm. f. Magdalena Kratochwil.

Freitag, 9. 2.: Hl. Cyrillus von Alexandrien - 6 Uhr M. f. Hutter-Unterrainer u. M. n. Mg., 7.15 Uhr Jm. f. Rosalia Köll, 8 Uhr Jm. f. Barbara Winkler.

Samstag, 10. 2.: Hl. Scholastika - 6 Uhr M. f. Edmund Erhart u. M. f. Josef Hauweis, 7.15 Amt f. Heinrich u. Marianne Carnot, 8 Uhr M. f. † d. Fam. Cus, 17 Uhr Rosenkr. u. Beichtgel.

Gottesdienstordnung in der Pfarrkirche Perjen:

Sonntag: 6.30 Uhr f. d. Pfarrfam., 8.30 Uhr f. Josef Schranz, 9.30 Uhr f. Judith Weierberger u. Rudolf Trenk-

walder, 19.30 Uhr f. Notburga Bonell; nach der Abendm. ist im Pfarrsaal Perjen ein Elternabend mit dem Thema: „Verführer sind unterwegs! Wie behüten wir unsere Kinder?“ von Herrn Schulinspektor Rupert Mair. Wir laden dazu recht herzlich ein.

Montag: 6 Uhr f. Albert Kirschner, 6.30 Uhr f. † Eltern und Sohn, 7.15 Uhr f. Fam. Agatha Kofler u. f. Lisl König.

Dienstag, 6 Uhr hl. M. f. Fam. Höllrigl, 6.30 Uhr f. Wendelin Gröber, 7.15 Uhr f. Anna Vikoler.

Mittwoch: 6 Uhr hl. M. f. Josef Waldner u. Angeh., 6.30 Uhr f. Anna u. Josef Jung, 7.15 Uhr f. Maria Eberl u. Monika Rudig.

Donnerstag: 6 Uhr hl. M. f. Ludwig Schueler, 7.15 Uhr hl. M. f. Johann Batka.

Freitag: 6 Uhr hl. M. f. Ernst Pögler, 6.30 Uhr f. Judith Vogt, 7 Uhr f. Albert Schlatter.

Samstag, 6 Uhr M. f. Rosina Sailer, 7.15 Uhr n. Mg., 19.30 Uhr Rosenkranz m. Beichtgel.

Ärztl. Dienst: 4. 2. 1962

Landeck-Zams-Pians: Dr. Karl Enser, Sprengelarzt, Ldck, W Tel. 471
St. Anton-Pettneu: Dr. M. Schwendinger, St. Anton a. A.
Pfunds-Nauders: Sprengelarzt Dr. Friedrich Kuncziacky, Pfunds
Pruz-Ried: Dr. Köhle, Ried

Tiwag-Stördienst (Landeck-Zams) Ruf 210/424

Stadtapotheke von 10-12 Uhr geöffnet

Nächste Mutterberatung: Montag, 5. 2., 14 - 16 Uhr

Lottoziehung: Mittwoch 50 - 68 - 61 - 26 - 59

Ohne Gewähr **Samstag 33 - 54 - 70 - 42 - 29**

Lottokollektur Johann Bombardelli im Sporthaus Walser

Installationen	•	Elektrounternehmen
Licht- und Kraftanlagen	•	ALOIS SCHLATTER
zu soliden Preisen	•	Fließ bei Landeck - Ruf 05442-62118

163,80 - 32,80 = 131,-

Treffpunkt

WEIL SICH'S LOHNT

Gute Stimmung beim
WINTERSCHLUSS - VERKAUF
wegen sehr günstiger Preise ab 1. Feber 74

X ASO ✓ Huber

63,30 + 1,50 = 64,80

Wer inseriert - profitiert!

^{23,20}
Braunes Kuhkalb zu verkaufen.

JOSEF WINKLER, Landeck - Perfuchs ₂₀

Sekundenschnell

^{18,10-3,60 = 14,50}
angezogen und trotzdem anziehend aussehen —, dies ermöglicht ihnen ein Morgenrock auch am Abend! Ihr



Stellen - AUSSCHREIBUNG

Das Elektrizitätswerk der Gemeinde St. Anton a.A. sucht zum sofortigen Eintritt, für verantwortungsvollen Posten, eine kfm. vorgebildete Kraft.

Handelsschüler-in oder Verkäufer-in

Stellenbewerbungen mit kurzem Lebenslauf und Bekanntgabe der Ansprüche sind zu richten an das Elektrizitätswerk der Gemeinde St. Anton a. A. ₅₀

^{516,30}
A & O

ASO - Siam - Reis

500 g Karton langkörnige Spitzenqualität

1 Karton

4⁹⁰

ASO - Marillen - Jam

1/2 Becher - nur aus vollreifen Früchten

1 Becher

5⁷⁰

Karotten mit Erbsen

naturbelassen verarbeitet

1 kg Dose

7²⁰

Barardo

Orig. portug. Rotwein

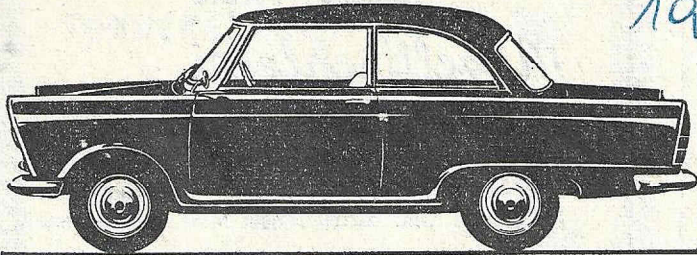
1 Liter inkl. Steuer u. Flaschenumtausch

19⁸⁰

Lebensmittel bei

Sehen zeigt viel, fahren zeigt alles. — Kommen Sie zur unverbindlichen Probefahrt!

DKW - Auto - Union - Vertretung



193,15

Erwin Netzer

Landeck, Innstraße - Telefon 376

Preise: DKW Junior, 34 PS .. S 37.650.—
DKW Junior de Lux, 34 PS .. S 41.850.—
mit Frischölaufomatic

DKW Junior

Nehmen Sie den Rucksack mit zur **WEISSEN WOCH**

57,70 - 9,80 = 55,70

Betten-Jesjak

47

Lassen Sie Ihre Figur sprechen, sie wird das Schweigen brechen. Probieren Sie den ELASTI-Hüftformer u. BH. vom



18,10 - 3,60 = 14,50

^{30,60}
1 möbliertes Zimmer

an Rentner oder Dauermieter zu vergeben.
ÖLZ Margarethe, Landeck Burschweg 3

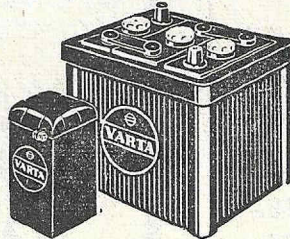
24

VARTA

166,30

Starter- und Motorradbatterien

mit der Erfahrung der größten und ältesten Akkumulatorenfabrik des Kontinents



FRANZ AUER

KFZ - Reparaturwerkstätte

LANDECK

36

SIMCA

193,20

der Wagen, der **nur innen** groß ist!

1000

4 - Gang - Vollsynchron - 34 PS

Preis S 39.900.—, Aufpreis für Weißwandreifen S 500.—
Monatl. Steuer: S 28.— Haftpflichtversicherung: 1145.—

Probefahrten und Vorführungen

Hugo Gaudenzi Simca - Vertretung
Tel. Landeck 489 - Wohnung 685

74



Ständiger Begleiter

soll Ihr Tiroler Lodenmantel sein, Als idealer Witterschutz, wasserabweisend, warm und von hoher Lebensdauer. In dezenten Farben und Dessins, modisch hoch aktuell die Facon für Jagd, Sport und Auto

vom 1. 2. - 17. 2. 62

Winter-Schluss-Verkauf

Nur Qualitätsware zu staunenswert niedrigen Preisen. Nützen Sie die Gelegenheit für Ihren Vorteil!

Wintermäntel	S 500.-	290.-
Jagd-Lodenmäntel	S 375.-	265.-
Kammgarn-Anzüge	S 570.-	390.-
Steirer-Anzüge	S 600.-	378.-
Sportsaccos	S 245.-	145.-
Modehosen	S 210.-	129.-
Tirolerloden	S 116.-	35.-

Kleiderhaus

GRAFL

HERRENBEKLEIDUNG

123,20

Betriebsübernahme

Gebe bekannt, daß ich ab 1. Februar 1962 die

Bau- und Möbeltischlerei

des **Franz Streng**, Prutz 98 in Pacht übernommen habe.

Ich werde bestrebt sein, meine Kunden zuvorkommend und zufriedenstellend zu bedienen.

Bau- und Möbeltischlerei **Ernst Hohenberger**

PRUTZ 98 - TEL. 05472-360

Für Landeck und Umgebung wird von bestens eingeführtem österr. Versicherungsinstitut

$92,50 - 20\% (18,50) = 74,-$

ein tüchtiger Inkassant

gesucht. Sehr guter Nebenverdienst geboten! Ausführliche Zuschriften unter „Nr 82795“ erbeten an Ankunder, Innsbruck, Boznerplatz 2.

163,80

DANKSAGUNG

Für die vielen Beweise aufrichtiger Anteilnahme anlässlich des Heimganges unserer lieben Mutter und Großmutter, Frau

Walpurga Patscheider

danken wir allen Verwandten und Bekannten recht herzlich.

Besonderer Dank gilt der Hochw. Geistlichkeit, Herrn Dr. Hans Codemo, den Ärzten und Schwestern des Krankenhauses Zams, insbesondere Sr. Leutfrieda für ihre fürsorgliche Betreuung. Besonderer Dank gilt auch Frau Luise Hohnsbehn für die tiefe Anteilnahme. Auch für die vielen Kranz- und Blumenspenden sowie für die zahlreiche Beteiligung am Begräbnis ein herzliches „Vergelt's Gott“.

In tiefer Trauer:

Hedwig Walter geb. Patscheider und Familie Strauß

Fachring *diese Woche:*

$22,2 + 1,50 = 23,70$

SONDERANGEBOT bis 3. 2. 1962

10 Zitronen	4³⁰
Russen in Becher	6⁵⁰
Heringsfilet in Tomatensauce 2 Dosen à 100 gr	5⁶⁰
GROSSER Wäschekorb Plastik NUR	35⁰⁰

120

Uhrenfachgeschäft Max Huber, Zams
vom 5. - 25. Februar
geschlossen!

$23,20 + 1,50 = 24,70$

Puch 175 SV grün, zu verkaufen.
Grünauer, Obere Feldgasse 10

$23,20 + 1,50 = 24,70$

90/0 **ZAHNARZT**

Dr. Heinz Fiegl

Landeck, Innstraße 19

im Februar

keine Ordination!

192.- Geschäftszahl E 776/60

Versteigerungsedikt

Am 5. Februar 1962, um 9.30 Uhr werden in Ried, Bezirksgericht, folgende Gegenstände: 1 Motorrad Puch 175, 1 Krempelmaschine mit Staubsauger und Motor, 1 Polsterstuhl, 1 Bettbank, 5 Teppiche, 6 Rollen Stragula, 1 Radio Ingelen 6 Röhren, 1 Sattlernähmaschine Phönix mit E-Motor, 1 Sägespänofen, 2 Fremdenzimmer komplett, 7 Matratzenschoner, 4 Liegestühle, 2 Ballen Seegras, 3 Drahteinsätze, 2 Ballen Fix und Fertig, 8 Rollen Läufer, 8 Lederhosen mit Träger, 4 Lederjacken, 1 Garderobe neu, 1 Moltopren, 1 Haube für Motorradfahrer, 2 Karniesen, 1 Mob, 4 Karton Nähzwirn, 10 Flaschen Pechalin, 1 Kindermatratze gebraucht, 3 qm Bretter 20 mm stark, 1 Psyche mit Spiegel, 1 Couchgestell, 1 Garderobe gebraucht, 1 EHT Boiler 50 Liter öffentlich versteigert. Mit der Aufforderung zum Bieten wird erst eine halbe Stunde nach dem vorstehend angeordneten Termin begonnen; während dieser Zeit können die Gegenstände besichtigt werden.

Bezirksgericht Ried i. T.
am 17. 1. 1962

110

234.-

... und wenn Sie etwas Besonderes suchen dann

MUSTERRING - MÖBEL

aus dem Einrichtungshaus

Möbel Koch - Imst



Deisenberger

90,10 Verkaufe guterhaltene

Tischler- maschinen

Adresse in der Verwaltung des Blattes *Alvis Kofler
Für Lötjung*

163,80

Deisenberger- Kleinmöbel

sind formschön und bür-
gen für Qualität. Deshalb kaufen ver-
wöhnte Kunden un-
sere Möbel.

Deisenberger

Möbel - Großtischlerei

Zams - Tirol - Tel. 442

VW Pritschenwagen

45.000 km günstig abzugeben!



245,80 - 49,15 = 196,65 - 9,85 = 186,80

Die Fasnachtsbeichte

Ein Kriminalfilm mit Hans Söhnker, Gitty Daruga, Götz George, Friedrich Domin, Berta Drews u. a.

Freitag, 2. Februar 18.30 u. 20.30 Uhr Jv.

Tschau, Tschau Bambina

Schlagerkonkurrenz in San Remo. Mit Elsa Martinelli, Antonio Cifariello, Lorella de Luca u. a.

Samstag, 3. Februar 17 u. 19.45 Uhr 14 J.

Was eine Frau im Frühling träumt

Wirrnisse zwischen Verlobten und Eheleuten. Mit Winnie Markus, Chariklia Baxevanos, Christine Görner u. a.

Sonntag, 4. Februar 14, 17 und 20 Uhr
Montag, 5. Februar 19.45 Uhr 14 J.

HAMLET

Ein historischer Film vom weltbekanntesten Schriftsteller Shakespeare.

Dienstag, 6. Februar 19.45 Uhr Jv.

Das Geheimnis der roten Maske

Ritterdrama aus dem 16. Jahrhundert. Mit Lex Barker, Livio Lorenzon, Chelo Alonso, Liane Orfei.

Mittwoch, 7. Februar 19.45 Uhr Jv.

Gangsterjagd in Lederhosen

Das köstliche Zweigespann des Humors. Mit Peppo Brem, Rudolf Carl, Alexander Golling, Steffie Stroux u. a.

Donnerstag, 8. Februar 19.45 Uhr Jv.

Voranzeige: Ab Freitag, 9. 2. 62

Herodes, Blut über Jerusalem

16 J.

Wir machen darauf aufmerksam daß der Film „BEN HUR“ vom 2. - 8. März 1962 in Landeck gespielt wird.

163,80

KEILHOSEN

Sitz
Form
Eleganz

liefert zuverlässig und pünktlich für Damen und Herren

ab S 420.—

Maß-
schnei-
derei

Stubenböck

Landeck - Malserstr. 29
Telefon 677